

## Organisationsreglement des Nationalen Forschungsrats vom 14. November 2007

Der Nationale Forschungsrat  
gestützt auf Art. 22 Absatz 2 der Statuten  
erlässt folgendes Reglement:

### **1. Kapitel      Allgemeine Bestimmungen**

#### **Art. 1            Gegenstand**

Dieses Reglement legt die Organisation und die Zuständigkeiten des Nationalen Forschungsrats (nachfolgend „der Forschungsrat“) fest.

#### **Art. 2            Struktur**

<sup>1</sup> Der Forschungsrat wird vom Präsidium geleitet und gliedert sich in Abteilungen und abteilungsübergreifende Fachausschüsse. Die Abteilungen und Fachausschüsse haben je eine Präsidentin oder einen Präsidenten sowie eine Vizepräsidentin oder einen Vizepräsidenten.

<sup>2</sup> Das Präsidium des Forschungsrats, die Abteilungen und Fachausschüsse werden durch die weiteren in diesem Reglement bezeichneten Gremien unterstützt.

<sup>3</sup> Die Gesamtheit der Mitglieder des Forschungsrats bildet das Plenum.

<sup>4</sup> Die wissenschaftlichen Sekretariate der Gremien des Forschungsrats werden von der Geschäftsstelle geführt.

#### **Art. 3            Beschlussfassung**

<sup>1</sup> Die Gremien des Forschungsrats sind beschlussfähig, wenn die Mehrheit ihrer Mitglieder anwesend ist. Sie entscheiden mit einfachem Stimmenmehr. Die Vorsitzenden stimmen mit und haben bei Stimmgleichheit den Stichentscheid.

<sup>2</sup> In dringlichen Fällen können sie Beschlüsse auf dem Schriftweg fassen. Diese bedürfen der Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder.

## **Art. 4 Sitzungen**

<sup>1</sup> Die Gremien des Forschungsrats treten in der Regel mindestens einmal jährlich zu einer Sitzung zusammen.

<sup>2</sup> Die Sitzungen werden protokolliert.

## **Art. 5 Ausstand**

<sup>1</sup> Die in die Förderungstätigkeit des SNF involvierten Personen, einschliesslich externer Expertinnen und Experten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der wissenschaftlichen Sekretariate, haben in den Ausstand zu treten, wenn sie

- a. in der Sache ein persönliches Interesse haben;
- b. mit einer am Verfahren als Gesuchstellerin bzw. Gesuchsteller oder Beitragsempfängerin bzw. Beitragsempfänger beteiligten Person in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum dritten Grade verwandt oder verschwägert oder durch Ehe oder eingetragene Partnerschaft verbunden sind oder eine faktische Lebensgemeinschaft führen;
- c. eng mit einer am Verfahren als Gesuchstellerin bzw. Gesuchsteller oder Beitragsempfängerin bzw. Beitragsempfänger beteiligten Person zusammenarbeiten;
- d. aus anderen Gründen in der Sache befangen sein könnten.

<sup>2</sup> Die betroffenen Personen haben die Ausstandsgründe von sich aus offen zu legen.

<sup>3</sup> Ist der Ausstand streitig, entscheidet das Gremium, dem die betroffene Person angehört oder von dem sie eingesetzt worden ist.

## **Art. 6 Amts- und Geschäftsgeheimnis**

<sup>1</sup> Die in die Förderungstätigkeit des SNF involvierten Personen, einschliesslich externer Expertinnen und Experten, unterstehen dem Amts- und Geschäftsgeheimnis. Sie haben Informationen, die nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind, vertraulich zu behandeln.

<sup>2</sup> Das Amts- und Geschäftsgeheimnis bleibt auch nach Beendigung der Tätigkeit für den SNF bestehen.

# **2. Kapitel Organisation und Zuständigkeiten**

## **1. Abschnitt Das Plenum**

### **Art. 7**

<sup>1</sup> Das Plenum diskutiert grundlegende Fragestellungen, die sowohl interner Natur (Funktionieren und Förderungspolitik des SNF) als auch externer Natur (Wissenschafts- und Forschungspolitik) sein können.

<sup>2</sup> Es kann gegenüber dem Präsidium des Forschungsrats die Prüfung neuer Entwicklungsschritte anregen und aus seinem Kreis Gruppen mit der vertieften Reflexion über eine Thematik beauftragen.

## **2. Abschnitt      Das Präsidium**

### **Art. 8              Zusammensetzung**

<sup>1</sup> Das Präsidium des Forschungsrats setzt sich aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und aus den Präsidentinnen oder Präsidenten der Abteilungen und Fachausschüsse zusammen. Es wählt aus seiner Mitte eine Stellvertretung der Präsidentin oder des Präsidenten.

<sup>2</sup> Die Vizepräsidentinnen bzw. -präsidenten der Abteilungen und Fachausschüsse vertreten die Präsidentinnen bzw. Präsidenten bei deren Abwesenheit und sind stimmberechtigt.

<sup>3</sup> Die Präsidentin bzw. der Präsident gehört keiner Abteilung und keinem Fachausschuss an. Die übrigen Mitglieder des Präsidiums des Forschungsrats sind nicht gleichzeitig als Präsidentin bzw. Präsident oder Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident einer weiteren Abteilung oder eines weiteren Fachausschusses wählbar. Hingegen können ihre Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter mehr als ein Vizepräsidium innehaben.

### **Art. 9              Zuständigkeit**

Soweit die Statuten und das vorliegende Reglement nichts anderes bestimmen, nimmt das Präsidium die dem Forschungsrat übertragenen Aufgaben wahr. Im Einzelnen:

- a. genehmigt es die Entscheide und Beschlüsse der Abteilungen, Sektionen, Fachkommissionen und Fachausschüsse, soweit das vorliegende Reglement oder vom Präsidium erlassene Ausführungsbestimmungen nicht ausdrücklich von diesem Erfordernis absehen;
- b. erlässt es auf Antrag der Abteilungen, Sektionen und Fachausschüsse die Ausführungsbestimmungen zum Reglement über die Gewährung von Beiträgen<sup>1</sup>;
- c. verabschiedet es die Empfehlungen zu grundlegenden wissenschaftspolitischen Fragestellungen sowie die Vorschläge zu den Grundlagen der Forschungsförderungspolitik des SNF;
- d. kann es Arbeitsgruppen oder Kommissionen einsetzen;
- e. wählt es auf Antrag der Abteilungen und Fachausschüsse deren Vizepräsidentinnen bzw. Vizepräsidenten, die Mitglieder der Fachausschüsse, die Präsidien und Mitglieder der Fachkommissionen sowie die ständigen externen Mitglieder der Evaluationskommissionen;
- f. erlässt es in Absprache mit der Direktion das Reglement für den Compliance-Ausschuss;
- g. kann es die Abteilungen des Forschungsrats auf deren Antrag in Sektionen gliedern.

### **Art. 10             Rückweisung von Entscheiden im Genehmigungsverfahren**

<sup>1</sup> Genehmigt das Präsidium einen Entscheid einer Abteilung, Sektion, Fachkommission oder eines Fachausschusses nicht, so weist es diesen zur erneuten Behandlung und Antragstellung an das Entscheidgremium zurück.

<sup>2</sup> Das Präsidium kann in begründeten Fällen wie Rechtsverletzungen oder unbegründeter Praxisänderung vom erneuten Antrag abweichen und selber neu entscheiden.

---

<sup>1</sup> Beitragsreglement vom 14. Dezember 2007

## **Art. 11           Präsidentin oder Präsident**

<sup>1</sup> Die Präsidentin bzw. der Präsident vertritt den Forschungsrat in den Gremien des SNF und gegen aussen.

<sup>2</sup> Sie oder er kann im Rahmen des im Voranschlag eingestellten Präsidialkredits nach eigenem Ermessen Massnahmen Dritter unterstützen, welche der statutarischen Zielsetzung des SNF entsprechen.

## **3. Abschnitt    Die Abteilungen**

### **Art. 12           Organisation**

<sup>1</sup> Der Forschungsrat gliedert sich in die Abteilungen:

- a. Geistes- und Sozialwissenschaften (Abteilung I) für die Förderung der freien Forschung im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften;
- b. Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften (Abteilung II) für die Förderung der freien Forschung im Bereich der Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften;
- c. Biologie und Medizin (Abteilung III) für die Förderung der freien Forschung im Bereich der Biologie und Medizin;
- d. Orientierte Forschung (Abteilung IV) für die Förderung der orientierten Forschung.

<sup>2</sup> Unter Vorbehalt von Art. 8 Absatz 3, 1. Satz gehört jedes Mitglied des Forschungsrats einer Abteilung an.

### **Art. 13           Zuständigkeit**

<sup>1</sup> Die Abteilungen sind in ihrem Fachbereich für die in Artikel 21 Absatz 2 Buchstaben e - i der Statuten bezeichneten Aufgaben zuständig, namentlich für die Gesuchsbehandlung (3. Kapitel).

<sup>2</sup> Sie bereiten Stellungnahmen des Forschungsrats zu forschungspolitischen Fragen und Vorschläge für die Forschungsförderungspolitik des SNF vor.

### **Art. 14           Sektionen**

<sup>1</sup> Die Sektionen nehmen die wissenschaftliche Begutachtung und Entscheidung der Beitragsgesuche sowie die Überwachung und Begleitung der unterstützten Forschungsarbeiten und der Umsetzung der erzielten Resultate in eigener Kompetenz und unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Präsidium des Forschungsrats wahr.

<sup>2</sup> Die Abteilungen können ihnen weitere Aufgaben zur Vorbereitung mit anschliessender Behandlung in der Abteilung übertragen.

<sup>3</sup> Die Sektionen werden durch ein Mitglied des Abteilungspräsidiums geleitet.

### **Art. 15           Fachkommissionen**

#### **a. Einsetzung und Zuständigkeit**

<sup>1</sup> Das Präsidium des Forschungsrats kann nach Art. 21 Absatz 2 Buchstabe e - h der Statuten definierte, klar abgrenzbare Aufgaben, die Fach-, Methoden- oder Kontextwissen erfordern, das

in der betreffenden Abteilung nicht in ausreichendem Masse zur Verfügung steht, einer Fachkommission übertragen.

<sup>2</sup> Fachkommissionen werden auf Antrag und unter der Verantwortung einer Abteilung durch das Präsidium des Forschungsrats eingerichtet und verfügen über ein eigenes Budget, das im jährlichen Verteilungsplan ausgewiesen wird und das sie unter der Aufsicht der betreffenden Abteilung verwalten.

<sup>3</sup> Das Präsidium des Forschungsrats legt die Einzelheiten fest.

#### **Art. 16                    b. Zusammensetzung der Fachkommissionen**

<sup>1</sup> Eine Fachkommission setzt sich in der Regel aus Mitgliedern des Forschungsrats sowie aus ständigen externen Expertinnen und Experten zusammen.

<sup>2</sup> Präsidentin bzw. Präsident der Fachkommission müssen dem Forschungsrat angehören. Ausgenommen von diesem Erfordernis sind die Leitungsgruppen von Nationalen Forschungsprogrammen.

<sup>3</sup> Die externen Expertinnen und Experten sind in Bezug auf ihre Tätigkeit in der Fachkommission den Mitgliedern des Forschungsrats gleichgestellt.

#### **Art. 17                    Begutachtungspanels**

<sup>1</sup> Die Abteilungen können für die wissenschaftliche Begutachtung in eigener Kompetenz Begutachtungspanels einsetzen.

<sup>2</sup> Begutachtungspanels setzen sich aus externen Expertinnen und Experten sowie mindestens zwei Mitgliedern der Abteilung zusammen. Sie werden von einem Mitglied der Abteilung präsiert, verfügen über kein eigenes Budget und legen ihre Anträge der Abteilung oder Sektion zur Entscheidung vor.

### **4. Abschnitt        Die Fachausschüsse**

#### **Art. 18                    Organisation**

<sup>1</sup> Es bestehen die Fachausschüsse:

- a. Internationale Zusammenarbeit (FA IZ);
- b. Personenförderung (FA PF);
- c. Interdisziplinäre Forschung (FA ID).

<sup>2</sup> Das Präsidium des Forschungsrats legt die Einzelheiten fest.

<sup>3</sup> Die Fachausschüsse legen das Profil für ihre Mitglieder aus den Abteilungen des Forschungsrats fest. Gestützt darauf unterbreiten sie dem Präsidium des Forschungsrats Wahlvorschläge.

<sup>4</sup> Für die Wahl von externen Mitgliedern eines Fachausschusses unterbreitet dieser dem Präsidium des Forschungsrats Wahlvorschläge.

## **Art. 19            Zuständigkeit**

<sup>1</sup> Die Fachausschüsse sind in ihrem Fachbereich für die in Artikel 21 Absatz 2 Buchstaben e - i der Statuten bezeichneten Aufgaben zuständig.

<sup>2</sup> Sie entwickeln zu Handen des Präsidiums des Forschungsrats eine Strategie für ihren Fachbereich und bereiten Stellungnahmen des Forschungsrats zu forschungspolitischen Fragen und Vorschläge für die Forschungsförderungspolitik des SNF vor.

## **Art. 20            Evaluationskommissionen**

### **a. Einsetzung und Zuständigkeit**

<sup>1</sup> Die Fachausschüsse können nach Art. 21 Absatz 2 Buchstabe e - h der Statuten definierte, klar abgrenzbare Aufgaben, die Fach-, Methoden- oder Kontextwissen erfordern, das im betreffenden Fachausschuss nicht in ausreichendem Masse zur Verfügung steht, einer Evaluationskommission übertragen.

<sup>2</sup> Evaluationskommissionen haben kein eigenes Budget und legen ihre Anträge dem Fachausschuss zur Entscheidung vor.

## **Art. 21            b. Zusammensetzung der Evaluationskommissionen**

<sup>1</sup> Evaluationskommissionen setzen sich aus mindestens einem Mitglied des Forschungsrats und externen Expertinnen und Experten zusammen.

<sup>2</sup> Präsidentin bzw. Präsident und Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident der Evaluationskommission müssen dem Fachausschuss angehören.

<sup>3</sup> Die externen Expertinnen und Experten sind in Bezug auf ihre Tätigkeit in der Evaluationskommission den Mitgliedern des Forschungsrats gleichgestellt.

<sup>4</sup> Präsidentin bzw. Präsident und Vizepräsidentin bzw. -präsident, Mitglieder aus dem Forschungsrat sowie nicht ständige externe Mitglieder der Evaluationskommissionen werden vom Fachausschuss gewählt. Für die Wahl von ständigen externen Mitgliedern unterbreitet er dem Präsidium des Forschungsrats einen Wahlvorschlag.

## **3. Kapitel        Zuständigkeiten im Gesuchsverfahren**

### **1. Abschnitt    Beitragsgesuche und -verlängerungen**

#### **Art. 22            Formelle Prüfung**

Die formelle Prüfung der Beitragsgesuche nach Art. 8 und 9 des Reglements über die Gewährung von Beiträgen und ihre Rückweisung bei Mängeln obliegt den wissenschaftlichen Sekretariaten.

#### **Art. 23            Materielle Prüfung**

<sup>1</sup> Die materielle Prüfung der Beitragsgesuche erfolgt in den für die Beurteilung zuständigen Gremien. Sie bezeichnen die Referentinnen bzw. Referenten sowie die Korreferentinnen bzw. Korreferenten.

<sup>2</sup> Erfolgt die Begutachtung durch einzelne externe Expertinnen bzw. Experten, werden diese von der zuständigen Referentin bzw. vom zuständigen Referenten bestimmt.

<sup>3</sup> Findet die Begutachtung in einem Begutachtungspanel nach Art. 17 statt, werden dessen Mitglieder durch die Abteilung auf Vorschlag der Referentin bzw. des Referenten nach Konsultation der Korreferentin bzw. des Korreferenten bestimmt. Die Referentin bzw. der Referent leitet das Panel.

<sup>4</sup> Die Referentinnen und Referenten können die Bestimmung der externen Expertinnen und Experten nach Absatz 2 und 3 ganz oder teilweise an das wissenschaftliche Sekretariat delegieren.

#### **Art. 24 Abweisung im vereinfachten Verfahren**

<sup>1</sup> Die Abweisung von materiell offensichtlich ungenügenden Beitragsgesuchen erfolgt gestützt auf eine schriftliche Begründung der Referentin bzw. des Referenten durch das wissenschaftliche Sekretariat in abschliessender Kompetenz.

<sup>2</sup> Das Präsidium lässt sich von den zuständigen Gremien jährlich über die Anzahl der auf diesem Weg entschiedenen Gesuche und die Gründe ihrer Ablehnung informieren.

#### **Art. 25 Wissenschaftliche Tagungen und Publikationsbeiträge**

<sup>1</sup> Die Abteilungen, Sektionen, Fachausschüsse und Fachkommissionen entscheiden Gesuche über wissenschaftliche Tagungen und Publikationsbeiträge in abschliessender Kompetenz.

<sup>2</sup> Das Präsidium des Forschungsrats legt Maximalbeträge fest für

- a. Tagungsgesuche, die von den wissenschaftlichen Sekretariaten in abschliessender Kompetenz entschieden werden;
- b. Gesuche um Publikationsbeiträge, welche von den wissenschaftlichen Sekretariaten nach Rücksprache mit der Referentin bzw. dem Referenten in abschliessender Kompetenz entschieden werden.

<sup>3</sup> Das Präsidium des Forschungsrats lässt sich von den zuständigen Gremien jährlich über Art und Umfang der Entscheide nach Absatz 2 informieren.

#### **Art. 26 Gesuche um Zusatzbeiträge**

<sup>1</sup> Die Abteilungen, Sektionen und Fachausschüsse entscheiden Gesuche um Zusatzbeiträge in abschliessender Kompetenz.

<sup>2</sup> Das Präsidium des Forschungsrats legt Maximalbeträge fest für Gesuche um Zusatzbeiträge, die in abschliessender Kompetenz entschieden werden:

- a. von der Präsidentin bzw. dem Präsidenten der Abteilung, Sektion, Fachkommission oder des Fachausschusses auf Antrag der Referentin bzw. des Referenten;
- b. von den wissenschaftlichen Sekretariaten.

<sup>3</sup> Das Präsidium des Forschungsrats lässt sich von den zuständigen Gremien jährlich über Praxis und Umfang der Behandlung und Entscheidung von Gesuchen um Zusatzbeiträge informieren.

## **Art. 27                    Beitragsverlängerungen bei hervorragender Leistung**

<sup>1</sup> Über Verlängerungen eines laufenden Forschungsbeitrags bei hervorragender Leistung nach Artikel 3 des Reglements über die Gewährung von Beiträgen entscheiden die Abteilungen, Sektionen und Fachausschüsse in abschliessender Kompetenz.

<sup>2</sup> Das Präsidium lässt sich jährlich von den zuständigen Gremien über Praxis und Umfang der Beitragsverlängerungen bei hervorragender Leistung informieren.

## **2. Abschnitt        Weitere Gesuche**

### **Art. 28                    Wiedererwägungsgesuche**

<sup>1</sup> Wiedererwägungsgesuche werden von den wissenschaftlichen Sekretariaten geprüft.

<sup>2</sup> Liegen keine Anhaltspunkte für einen fehlerhaften Entscheid vor, treten sie in abschliessender Kompetenz auf das Wiedererwägungsgesuch nicht ein.

<sup>3</sup> Liegen Anhaltspunkte für einen fehlerhaften Entscheid vor, legen sie das Geschäft der Referentin bzw. dem Referenten mit Antrag auf Eintreten zur Entscheidung vor.

<sup>4</sup> Entscheidet die Referentin bzw. der Referent auf Eintreten, unterbreitet sie oder er dem für die Beurteilung zuständigen Gremium einen neuen Entscheidungsvorschlag. Andernfalls wird auf das Gesuch nicht eingetreten.

<sup>5</sup> Das Präsidium lässt sich von den zuständigen Gremien jährlich über die Praxis und den Umfang der Behandlung und Entscheidung von Wiedererwägungsgesuchen informieren.

### **Art. 29                    Gesuche ohne finanzielle Auswirkungen**

Es entscheiden in abschliessender Kompetenz:

- a. die Abteilungen, Sektionen und Fachgremien auf Antrag der Referentin bzw. des Referenten über die Änderung oder Aufhebung einer in der Beitragsverfügung ausdrücklich aufgeführten, nicht finanziellen Bedingung sowie über wesentliche Änderungen des Forschungsplans, namentlich aufgrund von Veränderungen in der für die Durchführung der Forschungsarbeiten zur Verfügung stehenden Forschungsinfrastruktur;
- b. die Referentinnen bzw. Referenten über die Verlegung des Forschungsortes an eine andere Institution;
- c. die wissenschaftlichen Sekretariate über alle übrigen Gesuche von Beitragsempfängerinnen oder Beitragsempfängern ohne finanzielle Auswirkungen auf den laufenden Gesamtbeitrag, wie namentlich Personalmutationen, Verschiebungen in den Budgetrubriken oder Beitragsverlängerungen ohne Kostenfolgen.

### **Art. 30                    Personalmehrkosten und Saldoüberträge**

Über die Zusprache von Personalmehrkosten sowie die Gewährung von Saldoüberträgen auf ein Fortsetzungsgesuch nach Art. 3 Abs. 5 Bst. a des Reglements über die Gewährung von Beiträgen entscheiden die wissenschaftlichen Sekretariate gestützt auf die Ausführungsbestimmungen zum Reglement über die Gewährung von Beiträgen in abschliessender Kompetenz.

## 4. Kapitel      **Zuständigkeiten bei der Berichterstattung**

### **Art. 31**

<sup>1</sup> Für die wissenschaftliche Begleitung sowie die Prüfung und Genehmigung der wissenschaftlichen Schlussberichterstattung über die unterstützten Forschungsarbeiten sind die Referentinnen bzw. Referenten zuständig. Die Prüfung und Genehmigung der wissenschaftlichen Zwischenberichterstattung können sie an das wissenschaftliche Sekretariat delegieren.

<sup>2</sup> Für die finanzielle Kontrolle und namentlich die Prüfung und Genehmigung der finanziellen Berichte über die gewährten Beiträge sind die wissenschaftlichen Sekretariate zuständig. Sie fordern unter Vorbehalt von Art. 32 und 33 nicht verwendete Beiträge zurück.

## 5. Kapitel      **Zuständigkeiten bei Sonderfällen**

### **Art. 32              Beitragsabbrüche**

Über Beitragsabbrüche, die aufgrund einer wesentlichen Veränderung oder des Wegfalls der Beitragsvoraussetzungen oder aufgrund eines Missbrauchs oder Verstosses nach Art. 45 des Reglements über die Gewährung von Beiträgen verfügt werden müssen, entscheidet das Präsidium auf Antrag der zuständigen Abteilung, Sektion oder des zuständigen Fachgremiums.

### **Art. 33              Rückforderungen**

Über Rückforderungen von ausbezahlten Beiträgen aufgrund vorzeitiger Beitragsabbrüche nach Art. 32 oder aufgrund von Missbräuchen und Verstössen nach Art. 45 des Reglements über die Gewährung von Beiträgen entscheidet das Präsidium auf Antrag der zuständigen Abteilung, Sektion oder des zuständigen Fachgremiums.

## 6. Kapitel      **Überbrückung personeller Engpässe**

### **Artikel 34**

<sup>1</sup> Die Abteilungen, Sektionen und Fachausschüsse können mit Zustimmung des Präsidiums bei personellen Engpässen, namentlich bei längerer Abwesenheit von Forschungsratsmitgliedern oder in der Übergangsphase nach Ersatz- oder Erneuerungswahlen, aussenstehende Fachleute, namentlich ehemalige Forschungsratsmitglieder, für eine beschränkte Zeit, maximal jedoch für ein Jahr, zur Gesuchsbegutachtung beiziehen und ihnen die Aufgaben von Referentinnen oder Referenten zuweisen.

<sup>2</sup> Die beigezogenen Fachleute nehmen vorbehältlich Absatz 3 ohne Stimmrecht an den Sitzungen der betreffenden Gremien teil.

<sup>3</sup> Erfolgt der Beizug von Forschungsratsmitgliedern unmittelbar nach Ablauf ihrer per 31. Dezember ablaufenden, maximalen Amtszeit auf das Ende einer 4-jährigen Amtsperiode, sind diese bis am 31. März der neuen Amtsperiode weiterhin stimmberechtigt.

## **7. Kapitel      Schluss- und Übergangsbestimmungen**

### **Art. 35              Inkrafttreten und Aufhebung bisherigen Rechts**

<sup>1</sup> Das vorliegende Reglement unterliegt der Genehmigung durch den Ausschuss des Stiftungsrats. Das genehmigte Reglement tritt am 1. Januar 2008 in Kraft und ersetzt das Organisationsreglement des Nationalen Forschungsrats vom 12. Dezember 2003.

<sup>2</sup> Die weiteren, den Geltungsbereich des vorliegenden Reglements betreffenden und diesem widersprechenden Bestimmungen und Beschlüsse gelten ab dem 1. Januar 2008 als aufgehoben.

### **Art. 36              Ausführungsbestimmungen**

Das Präsidium des Forschungsrats erlässt bis spätestens 30. Juni 2008 die erforderlichen Ausführungsbestimmungen, namentlich die Reglemente für die neuen Gremien.

### **Art. 37              Übergangsrecht für interdisziplinäre und interdivisionäre Gesuche**

<sup>1</sup> Die Behandlung interdisziplinärer und interdivisionärer Gesuche in der freien Forschung (Abteilungen I-III) erfolgt nach den in der Geschäftsordnung der Kommission für Interdisziplinarität vom 5. Juli 2006 festgelegten Grundsätzen.

<sup>2</sup> Der Ausschuss des Stiftungsrats entscheidet im Mai 2008 auf Antrag des Präsidiums des Forschungsrats über das weitere Vorgehen betreffend interdisziplinäre und interdivisionäre Gesuche.

### **Art. 38              Aufnahme der Tätigkeit der Fachausschüsse**

Die Fachausschüsse nach Artikel 18 nehmen ihre Tätigkeit am 1. April 2008 auf.

*Vom Ausschuss des Stiftungsrats genehmigt am 14. Dezember 2007*